

# Inhalt

HELWIG SCHMIDT-GLINTZER

Vorwort .....	7
---------------	---

HEDWIG RÖCKELEIN

Schriftlandschaften, Bildungslandschaften und religiöse Landschaften des Mittelalters in Norddeutschland .....	9
1. Schrift – Wissen – Religion .....	9
1.1 Die Gegenstände der Verschriftlichung .....	11
1.2 Indikatoren des Kulturtransfers und der Netzwerke. Überlieferungswege und Überlieferungszufälle .....	12
1.3 Der Raum „Norddeutschland“, die Forschungslage und das Hilfsmittel der Kartographie .....	15
2. Kloster-, Stifts- und Domschulen vom 9. bis 11. Jahrhundert .....	18
2.1 Klöster und Kanonissenstifte .....	19
2.2 Dom- und Stiftschulen .....	29
3. Der Umbruch der Wissensgesellschaft im 11. und 12. Jahrhundert ...	37
3.1 Die Ausbildung der klerikalen Elite an den hohen Schulen in Frankreich und Italien und der Wissenstransfer nach Sachsen .....	37
3.2 Die Auswirkungen der Reformen in Ostsachsen und Westfalen .....	38
3.3 Die Rezeption der Viktorinerschule in den reformierten Konventen Ostsachsens .....	41
3.4 Die Reform der Benediktinerklöster .....	43
3.5 Prämonstratenser und Prämonstratenserinnen .....	48
4. Die neuen Orden im 12. und 13. Jahrhundert: Zisterzienser und Zisterzienserinnen .....	52

5. Die neuen Orden im 13. und 14. Jahrhundert: die Bettelorden der Franziskaner, Dominikaner, Augustiner-Eremiten und Reuerinnen .....	63
6. Die Klosterreformen des 15. Jahrhunderts und ihre Auswirkung auf die Bildung und Überlieferung mittelalterlicher Bibliotheken ....	72
6.1 Die Bursfelder Reform .....	75
6.2 Die Windesheimer Kongregation (Fraterherren, Augustinerchorherren) und Johannes Busch .....	78
6.3 Die Erfurter Kartause .....	84
7. Pfarrkleriker und städtische Schulen, Kapitelschulen, Lateinschulen und humanistische Gymnasien, Universitäten .....	87
8. Religiöse Netzwerke – kulturelle Netzwerke – soziale Netzwerke .....	91
Erläuterungen zu den Karten .....	95
Erläuterungen zu den Abbildungen .....	95
Auswahlbibliographie .....	95
Farbtafeln .....	99